

# Im Sommer prüfen lassen und so im Winter sparen

Die warme Jahreszeit ist der beste Zeitpunkt für einen Heizungs-Check

Einen Heizungs-Check sollte man am besten in der warmen Jahreszeit durchführen lassen, denn in diesen Monaten wird die Heizung nur wenig benötigt. Tatsächlich schlummern in vielen Heizungskellern unentdeckte Einsparpotenziale, nur wenige Anlagen arbeiten effizient. Denn die Heizung ist ein komplexes System mit vielen verschiedenen Komponenten. Und diese müssen perfekt aufeinander abgestimmt sein, um die volle Leistung bei möglichst geringem Energieaufwand zu bringen. Wird die Anlage im Sommer gewartet und optimiert, kann man bereits mit Beginn der neuen Heizsaison Energie und Kosten sparen. Und: Man bekommt jetzt viel schneller einen Termin beim Fachhandwerker als in der herbstlichen Hochsaison.

Eine Heizungsanlage steckt die Dauerbelastung aus der kalten Jahreszeit nicht einfach weg. Verschleißerscheinungen, Defekte oder Fehlfunktionen können großen Schaden verursachen. Daher sollte die Anlage regelmäßig einer Wartung unterzogen werden. Damit kann man nicht nur langfristig den Energieverbrauch und die entsprechenden Kosten senken, sondern sich unter Umständen auch aufwendige Reparaturen sparen. Der Experte tauscht Verschleißteile aus und reinigt das System von Verbrennungsrückständen. Bei einem hierzu erweiterten Heizungs-Check identifiziert der Fachhandwerker im Rahmen eines standardisierten Prüfverfahrens unnötige Kostenfresser im gesam-



ten Heizungssystem. Danach empfiehlt er, ob die Heizungsanlage aus Gründen der Wirtschaftlichkeit optimiert oder modernisiert werden sollte. Je nach Gebäudezustand sind durch einen Kesseltausch Einsparungen von bis zu 20 Prozent oder im Einzelfall auch mehr möglich. Viele weitere Informationen gibt es unter [www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de).

Bestandteil einer Optimierung ist der hydraulische Abgleich. Damit stellt der Heizungsfachmann sicher, dass sich das Heizungswasser gleichmäßig nach Bedarf im Haus verteilt. „Durch eine gezielte Optimierung lässt sich der Heizenergieverbrauch im Gebäude um insgesamt bis zu 15 Prozent senken“, erklärt Andreas Müller, Hauptgeschäftsführer beim Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Die Vor-Ort-Beratung durch den Fachhandwerker wird im Übrigen in vielen Fällen vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) finanziell unterstützt.

Über weitere Zuschüsse und günstige Kredite vom Staat berät ebenfalls der SHK-Fachbetrieb djd

## FRÜHLINGSANGEBOT

Beim Kauf einer Brille- oder Sonnenbrillen sparen Sie jetzt bis zu **100€**

\*gültig bis 30.06.2018, nicht mit anderen Angeboten kombinierbar, Preisvorteil pro Paar auf den Hauspreis von Brillen Kuhlmann: 50 € bei einem Einkaufswert von 200 € bis 699 € und 100 € bei einem Einkaufswert ab 700 €

KONTAKTLINSEN  
HÖRSYSTEME

BRILLEN KUHLMANN e.K.  
 32657 Lemgo · Mittelstraße 30  
 Tel. (05261) 5182  
 info@brillen-kuhlmann.de  
 www.brillen-kuhlmann.de  
 Mo - Fr: 9.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 Sa: 9.30 Uhr - 14.00 Uhr

in Lemgo

## Wir gratulieren

**Extertal.** Die Eheleute **Manfred und Elsbeth Vogt**, Alme-naer Berg 24 in Extertal feiern das Fest der Goldenen Hochzeit am Dienstag, 12. Juni. Ebenfalls das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am

Donnerstag, 14. Juni die Eheleute **Heinz-Dieter und Gisela Knaup**, Bahnhofstraße 11 in Extertal.

Das Team des Nordlippischen Anzeigers gratuliert herzlich.

## Die Patientenverfügung

Volkshochschule Lippe-Ost informiert

**Barntrup.** Die Volkshochschule Lippe-Ost in Kooperation mit dem Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e. V. bietet einen Vortrag zum Thema „Patientenverfügung – von der Möglichkeit, lebensverlängernde Maßnahmen zu begrenzen“ an.

Die medizinischen Fortschritte der letzten Jahrzehnte sind enorm. Bei vielen schweren Erkrankungen gibt es heute wirksame Möglichkeiten, das Leben zu verlängern – das ist ein Grund zur Dankbarkeit. Gleichzeitig machen sich jedoch immer mehr Menschen Gedanken darüber, ob sie bei schwerer Krankheit auch wirklich alle lebenserhaltenden Therapiemöglichkeiten ausschöpfen wollen. Viele stellen sich Situationen vor, in denen solche Maßnahmen auch das Leiden und die Qualen verlängern. Dann stehen Fragen im Raum wie „Muss ich alles annehmen, was die moderne Medizin mir anbie-

tet? Wer darf mit dem Arzt verhandeln, wenn ich bewusstlos bin, und wer entscheidet dann letztlich über die weitere Behandlung?“ Mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich der Vortrag der VHS Lippe-Ost. Hansjörg Hilker und Birgit Bleibaum vom Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe hoffen anhand von Beispielen und durch Informationen und Hilfestellungen hinsichtlich Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Entscheidungshilfen geben zu können. Der Vortrag findet am Donnerstag, 14. Juni, von 19 bis 20.30 Uhr im Schul- und Bürgerforum, Holstenkamp 7 in Barntrup statt.

Der Eintritt ist frei und es ist keine Anmeldung erforderlich! Weitere Informationen zu VHS-Veranstaltungen erhalten Sie auf der Internetseite [www.vhslippe-ost.de](http://www.vhslippe-ost.de) oder unter Telefon 0 52 82 / 9 80 40.

## Wie man dem kleinen „Wut-Zwerg“ Herr wird

Aggressionen bei Kindern – und jetzt?

**Barntrup.** Die Volkshochschule Lippe-Ost bietet für alle Tagespflegepersonen, Erzieher und Erzieherinnen sowie Eltern, die kindlichen Aggressionen gegenüber stehen am Samstag, 23. Juni die Veranstaltung „Kleiner Wut-Zwerg am Werk – und was jetzt?“ in Barntrup an.

Sind Aggressionen eigentlich wichtig? Beißen, kratzen, hauen – muss das wirklich sein? Oder geht es auch anders? Wem diese Themen bekannt vorkommen und schon länger beschäftigen, der bekommt bei dieser Veranstaltung viele Antworten. Nach diesem Tag wissen die Teilnehmenden, ob Aggressionen angeboren oder abgucken beziehungsweise gelernt sind,

sie kennen Formen von Aggressionen und wissen, wie sie entstehen und bekommen Ideen zu Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit den „Wut-Zwergen“. Bitte Pausenverpflegung mitbringen.

Der Kurs mit dem Dozenten Anastasios Odabassidis findet Samstag, 23. Juni, 9.30 bis 17.30 Uhr in der Roten Schule, Sophienstraße 10 in Barntrup statt. Die Gebühr beträgt 56 Euro. Eine schriftliche Anmeldung, beziehungsweise eine Anmeldung im Internet ist bis zum 15. Juni erforderlich!

Weitere Informationen zu VHS-Veranstaltungen erhalten Sie auf der Internetseite [www.vhslippe-ost.de](http://www.vhslippe-ost.de) oder unter Telefon 0 52 82 / 9 80 40.

– ANZEIGE –



Geschäftsführer Nils Hasse (rosa Hemd) mit seiner hochmotivierten Mannschaft

## Karriere im Untergrund

In Sachen Umweltschutz, Hightech und Vielseitigkeit macht den Männern von der Kuhfuß-Kanalservice GmbH & Co. KG im Gewerbegebiet Echternhagen niemand etwas vor. Und Inhaber Nils Hasse sorgt dafür, dass sie dieses hohe Leistungsniveau mit speziellen Fort- und Weiterbildungen hoch halten. Das ist für sein Unternehmen eminent wichtig, denn die Anforderungen an die Technik und Qualitätsstandards steigen permanent. Daher hat sich Nils Hasse 2017 dazu entschieden seine Ausbilderprüfung bei der IHK Lippe zu Detmold zu absolvieren und zusammen mit seinem Meister Florian Pieper den Beruf „Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice“ auszubilden. In der dreijährigen Ausbildung werden verschiedenste Stationen rund um das Thema „Kanalisation“ durchlaufen, wie z.B. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Fahrzeug & Gerätekunde, Probeanalysen, Kanalreinigung, Kanalinspektion, verschiedene Sanierungstechniken, Dichtheitsprüfungen mit verschiedensten Verfahren uvm.

Nach der erfolgreichen Ausbildung stehen weitere Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung wie z.B.

- Meister/in für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- Wassermeister/in – Abwassermeister/in
- Städtereinigungsmeister/in
- Techniker/in Fachrichtung Wasserversorgungstechnik
- Techniker/in Fachrichtung Umweltschutztechnik

Die meisten Menschen sind beim Thema Kanäle und Abwasser sehr distanziert. Viele glauben, dass man selber durch die Rohre muss um diese zu reinigen oder zu begutachten. Das dies Maschinen & Roboteranlagen übernehmen, welche einen Wert von gut ausgestatteten Einfamilienhäusern mit Grundstück haben, wird leider übersehen.

Zurzeit beträgt das öffentliche Kanalnetz der Bundesrepublik Deutschland ca. 480.000 km. Die Länge der privaten Hausanschlussleitungen auf

den Grundstücken wird auf ca. 1,2 Millionen km geschätzt! Zu tun gibt es also mehr als genug. Leider wird unsere Branche völlig unter Wert verkauft, denn ohne eine funktionierende und intakte Kanalisation und Abwasseraufbereitung würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren! Damit dieses so bleibt und weiter funktioniert, brauchen wir Fachkräfte und deswegen bilden wir diese bei Kuhfuß Kanalservice GmbH & Co. KG aus.



## Kuhfuß sorgt für Klarheit

Kanalreinigung | Kanalinspektion | Dichtheitsprüfungen | Klärgrubenabfuhr

**Kuhfuß Kanalservice GmbH & Co. KG**

Gewerbegebiet Echternhagen 18 | D-32689 Kalletal | Tel.: 05264-6582049 | Fax: 05264-6582053 | E-Mail: [info@Kuhfuss-Kanalservice.de](mailto:info@Kuhfuss-Kanalservice.de)

[www.Kuhfuss-Kanalservice.de](http://www.Kuhfuss-Kanalservice.de)